

somologisationen und Komsolgruppen. Ihre Erfahrungen und ihre Energie wirken sich spürbar auf das Niveau und die politische und organisatorische Erziehungsarbeit mit der Jugend aus. Die weitere Festigung des Parteikerns im Komsol wird regelmäßig auf den Sitzungen des Büros auf den Tagungen des Stadtkomitees erörtert. Gegenüber 1970 hat sich der Parteikern in der städtischen Komsolorgani-

sation auf fast das Zweieinhalbfache erhöht. Jetzt gibt es in Berdjansk über 400 junge Parteimitglieder, die aktiv im Komsol arbeiten. Von 80 Sekretären der Komsolgrundorganisationen sind 55 Kommunisten. Die Komsolgruppen werden von 87 jungen Parteimitgliedern geleitet, und 79 Kommunisten sind bei den letzten Parteiwahlen in die Leitungen der Abteilungskomsolorganisationen gewählt worden.

auf Sitzungen der Parteikomitees und des Parteibüros beraten und Berichte der Kommunisten über ihre Arbeit im Komsol entgegengenommen. Dazu werden Sekretäre der Abteilungskomsolorganisationen sowie die Gruppenorganisatoren der Komsolorganisationen eingeladen. Viele Parteioorganisationen lassen die Genossen, die im Komsol arbeiten, vor der Versammlung oder der Leitung über die Ergebnisse ihrer Arbeit unter der Jugend berichten. Dies wird zum Beispiel erfolgreich im Werk für Straßenmaschinen, im Petrolölversuchswerk, in der Trikotagenfabrik und anderen praktiziert. In der Regel wird von der Erörterung der Berichte die Lage an Ort und Stelle untersucht. Dadurch ist es besser möglich, den Funktionären praktische Hilfe zu erweisen sowie die Erfahrungen und Methoden in der politischen und organisatorischen Arbeit zu vermitteln.

In seiner Rede auf dem 17. Kongreß des Komsol unterstrich der Generalsekretär des ZK der KPdSU, Genosse L. I. Breshnew, die Notwendigkeit, „daß das Studium der marxistisch-leninistischen Theorie durch die Jugend nicht auf das Auswendiglernen fertiger Schlußfolgerungen reduziert wird, sondern daß es hilft, selbständig zu denken, aktuelle Probleme zu lösen, Gesetzmäßigkeiten und Perspektiven der gesellschaftlichen Entwicklung zu erkennen und einen unversöhnlichen Kampf gegen die bürgerliche Ideologie zu führen“. Diesem Hinweis folgend, sorgt das Stadtparteikomitee systematisch für die richtige Auswahl der Kommunisten, die als Propagandisten die politische Bildung der Komsolmolen unterstützen. Es sind solche Genos-

Gründlich lernen und in die Praxis umsetzen

Nachdrücklich bemühen wir uns um die Verbesserung der qualitativen Zusammensetzung der Komsolorgane. Gegenwärtig hat etwa ein Drittel der im Komsol arbeitenden jungen Kommunisten einen Hochschulabschluß. Viele qualifizieren sich ohne Unterbrechung der beruflichen Tätigkeit an Hoch- und Fachschulen weiter. Auch bei den Mitgliedern des Leninschen Komsol, die in die Komsolorgane gewählt wurden, ist die Allgemeinbildung gewachsen. Über 30 Prozent der Sekretäre der Komsolgrundorganisationen sind Absolventen oder Studenten von Hochschulen oder Institutionen. Aber auch sie müssen auf die Komsolarbeit besonders vorbereitet werden.

Es versteht sich, daß die individuelle Arbeit mit der Jugend vor allem darin besteht, persönliche Gespräche zu führen und mit ihr in der Freizeit zusammenzukommen. Aber auch die wirksamsten Formen garantieren von sich aus kein effektives Ergebnis, wenn bestimmte Kenntnisse fehlen und die verantwortlichen Funktionäre nicht die richtige Einstellung zum Menschen finden. In einigen Parteiorga-

nisationen von Berdjansk denkt man deshalb darüber nach, wie ihre Ausbildung verbessert werden kann.

Eine der Schulungsformen des Komsolaktivs ist der Unterricht in Seminaren, auf denen Sekretäre des Stadtparteikomitees, verdienstvolle Sowjetbürger, Wirtschaftler und Gewerkschaftsführer zu der Jugend sprechen. Sie vermitteln ihre in der Arbeit mit den Menschen gewonnenen Erfahrungen und zeigen an Hand konkreter Beispiele aus der Praxis die Wirksamkeit der einen oder anderen Methode der Erziehung auf. Die Kommunisten, die im Komsol arbeiten, besuchen die Fakultät der Komsolfunktionäre an der städtischen Abenduniversität für Marxismus-Leninismus sowie die vom Stadtparteikomitee und den Parteikomitees der Industriebetriebe geschaffenen Schulen junger Kommunisten. Der Unterricht ist so aufgebaut, daß den Komsolfunktionären die Grundlagen der politischen Erziehungsarbeit unter der Jugend vermittelt werden.

Bei uns wird die Tätigkeit der Komsolorganisationen auf Parteiversammlungen sowie